

# Buchautorin an Schule

## Spielend Englisch verstehen mit Äffchen Joki

Lichte/Schmiedefeld (rl) – Man hat ja schon von allerhand Tierfreundschaften gehört, aber dass ein Hund Blut spendete um Leben zu retten? Oder ein Pony in die Straßenbahn einsteigen wollte und... – alles Unsinn? Nein. Johanna Kirschstein hat in ihrem neuesten Buch „Schlamassel und Schlawiner“ wahre Begebenheiten aus dem Leben von Tieren zusammen getragen.



Große Freude herrscht über die Klassensätze von Kinderbuchautorin Johanna Kirschstein.

Darunter sind nicht nur Rettungsaktionen und Dummheiten aus aller Welt. Auch Thüringer Tiere „erzählen“ von schicksalhaften Begegnungen. „Ganz nebenbei kannst du im Text farbige Wörter in englischer Sprache finden. Um welches deutsche Wort es sich jeweils handelt, zeigt dir Äffchen Joki zu jeder Geschichte“, erklärt die Kinderbuchautorin aus Reichmannsdorf zur Buchvorstellung in der Grundschule Schmiedefeld. Die Mädchen und Jungen lauschen den Tiergeschichten. Damit Englisch-Lernen noch mehr Spaß macht, stellt Johanna Kirschstein jeweils einen Klassensatz der Grundschule Schmiedefeld und der Regelschule Lichte zur Verfügung.



⊕ Seit über zehn Jahren wird in Schmiedefeld ab der ersten Klasse Englisch unterrichtet. Die Kinder..., so Schulleiterin Christine Kröckel. Gemeinsam mit der stellvertretenden Regelschulleiterin Jutta Bergmann nahmen sie die 60 Bücher zum Einsatz im Unterricht entgegen und bedankten sich auch im Namen der Schulkinder recht herzlich.

Dabei war dies nicht die erste Aktion von Kirschstein für einen guten Zweck. Alle Kinder aus ihrem Heimatort beschenkte sie schon und fördert so die Lesebereitschaft. Auch Kinder aus Tschernobyl erfreute sie mit ihren Büchern und „Ich wär` so gern bei der Feuerwehr“, diese Ausgabe überreichte die Autorin zum Feuerwehrjubiläum dem Landratsamt Saalfeld. Kinder die es sich sonst nicht leisten könnten, erfreut sie so mit ihren Büchern und regt zum Lesen an.

Kinderbuchautorin aus Reichmannsdorf begegnet „Fabelhaften Europa“

## Tierische Fabelwelt vorgestellt

Reichmannsdorf (rl) - Noch druckfrisch ist die Neuerscheinung von Johanna Kirschsteins Fabelbuch. Mit „Die schönsten Tierfabeln der Welt“ hat die bekannte Kinderbuchautorin ein Werk zusammen gestellt, auf das Kinder und Erwachsene schon lange warten.



Es war einmal im Thüringischen Wandersleben, dort erblickte vor über 300 Jahren Christian Friedrich Hunold das Licht der Welt. Unter dem Namen Menantes veröffentlichte er seine Bücher, darunter auch Fabeln. Sein Heimatdorf hatte die Idee für das Projekt „Fabelhaftes Europa-Europa in Fabeln.“ Auf einer ihrer Lesungen traf Johanna Kirschstein mit den Initiatoren zusammen, die Fabelbuch-Idee war geboren.

Auf einhundert Seiten sind 140 Fabeln rund um den Globus von der Autorin in einem Buch zusammengefasst worden. Liebevoll und anschaulich sind die Texte auf Hochglanzpapier von Sylva Geyer illustriert. 120 Tiere erzählen miteinander und übereinander informatives, besinnliches und heiteres. Den Abschluss bildet ein Rätsel, indem sich diese Tiere verstecken, wobei sich ein fremdes eingeschlichen hat, das es zu finden gilt.



Ein Tier gehört nicht dazu-Lösung im Fabelrätsel Seite 96.

Von Johanna Kirschstein sind Bücher zu Sagen, Reisezielen, Handwerkerberufen, historischen Kirchen und Rätseln erschienen. Sie sind aus dem Schulunterricht nicht mehr weg zu denken. Immer ist es ihr Anliegen, die Themen kindgerecht aufzuarbeiten. Mit Lesungen ist die Autorin viel in Deutschland unterwegs. Als sie einmal in Hamburg eingeladen war, hörte sie den Vortrag eines kleinen Mädchens. Die Geschichte faszinierte Kirschstein so sehr, das sie jetzt als Weihnachtsfabel in der Neuerscheinung abgedruckt ist.

Die Reichmannsdorfer Kinderbuchautorin verbindet viel mit ihrem Heimatort. Sie möchte „ihren Kindern“ dieses Fabelbuch schenken. Kinder aus Reichmannsdorf und Gösselsdorf, die mit ihren Eltern oder Oma und Opa das „Rotschnabelnest“ besuchen, können sich nach dem Rundgang ein von Johanna Kirschstein handsigniertes Exemplar bei den Mitarbeiterinnen des Museums abholen.

Das Buch ist nicht im Handel erhältlich. Es kann beim Verlag „Das liebenswerte Kinderbuch“ bestellt werden unter Telefon 036701/30122 oder [www.kinderbuch-kirschstein.de](http://www.kinderbuch-kirschstein.de).

Artikel vom 28.03.2011

## Neubeginn: Koffer voller Geschichten für Kinder

Freies Wort - Südthüringer Zeitung Artikel vom 20.02.2014

Drei Jahrzehnte lagen die Kindergeschichten von Johanna Kirschstein im Schubfach - bis sich die Autorin aus der Nähe von Saalfeld 1993 damit an die Öffentlichkeit traute. Ein Neubeginn mit 50.

Von Cindy Heinkel



**Mit einem schlaun Hahn und einem dümmlichen Entlein hat alles vor mehr als fünfzig Jahren angefangen. Mittlerweile hat Johanna Kirschstein aus Reichmannsdorf bei Saalfeld 17 Kinderbücher geschrieben und verlegt.**

Ein paar Schrammen hat er bereits abbekommen, der schwarze Koffer von Johanna Kirschstein. Sie nimmt ihn seit mehr als zwanzig Jahren zu ihren Lesungen mit. Im Lauf der Zeit ist er immer schwerer geworden. Zwanzig Kilogramm bringt er auf die Waage, in seinem Bauch liegen 17 Kinderbücher - von der Autorin aus Reichmannsdorf nahe Saalfeld recherchiert, geschrieben, verlegt.

Mit Schwung hievt sie den Koffer auf einen Stuhl. Ihre 70 Jahre merkt man ihr dabei nicht an. Sie öffnet den Reißverschluss, hebt den Deckel und holt das erste Buch hervor: "So fange ich auch bei meinen Lesungen an", erklärt sie kurz und ist schon mittendrin. Ihre Mundwinkel zucken, die Lachfältchen um Augen und Mund kräuseln sich. Ja, das ist ihre Welt. Mit der Handfläche fährt sie über den Bucheinschlag, als ob sie einen Kinderkopf streichelte.

Und dann geht es auch schon los: "Enteli und Kikerik" - so heißt ihr Erstlingswerk. In einem Urlaub, 16 oder 17 Jahre alt muss sie damals gewesen sein, schrieb sie die Geschichten vom schlaun Hahn und dem dümmlichen Entlein nieder. "Weil mir langweilig war." Später, im Zirkel "Schreibender Arbeiter" der Maxhütte Unterwellenborn, kamen die lehrreichen Abenteuer von "Enteli und Kikerik" so gut an, dass Kollegen das Manuskript an den Kinderbuchverlag Berlin schickten.

### **Eigenen Verlag gegründet**

Johanna Kirschstein fuhr vom beschaulichen Thüringer Wald ins große Berlin - ihr Kinderbuch hatte den Lektoren gefallen, Beachtung gefunden. Doch Tiergeschichten seien genug am Markt, ob sie nicht ein aktuelleres Thema aufnehmen könne, etwas, was in die Zeit passe. Sie packte ihre Geschichten wieder ein und verstaute sie im heimischen Schubfach - mehr als 30 Jahre lang.

Nach der Wende, um genau zu sein 1993, zog sie das Schubfach wieder auf. Und öffnete damit auch ein neues Kapitel in ihrem Leben. Nach einem Ökonomiestudium in der DDR war sie als Hauptbuchhalterin und im Anschluss bis 1994 als Sozialamtsleiterin in Neuhaus am Rennweg tätig gewesen. "Enteli und Kikerik" verkaufte sich mit Erfolg, auch die Fortsetzungen vom Bauernhof kamen beim Publikum gut an. Johanna Kirschsteins drittes Buch "Sagen, Menschen, Reiseziele", entlang der Thüringer Klassikerstraße entwickelte sich zum Renner - bis hin zu einer Empfehlung für den Heimat- und Sachkunde-Unterricht an Grundschulen.

Gleich zu Beginn gründete sie den Verlag "Das liebenswerte Kinderbuch". Auch, weil sie ihre eigene Vorstellung davon hat. "Ich wollte nie Glanzpapier", sagt sie. Ein so einfacher Satz. Und doch drückt er aus, warum sie bis heute die Illustratoren für ihre Bücher selbst aussucht. Sie bestimmt Format, Papier und Einband. Von der ersten Silbe bis zum Verkauf des Buches organisiert sie alles in Eigenregie. "Ein Wagnis unbekanntes Ausmaßes", nennt Johanna Kirschstein rückblickend den Neubeginn als Kinderbuchautorin. In ihrer letzten Neuerscheinung "Schlamassel und Schlawiner" erzählt sie wahre Begebenheiten aus dem Tierreich und webt englische Lernwörter in die Geschichten ein. Einen Schreibkurs hat sie nie besucht.

Am Küchentisch in Reichmannsdorf stapeln sich Zeitungsausschnitte, Aktenordner, Karteikarten, Bücher, Notizzettel. Hier sammelt sie jeden interessanten Schnipsel für ihre Bücher. Nur alte Schulhefte und einen Bleistift braucht sie für ihre Manuskripte. Längst im Rentenalter, brütet die Autorin am nächsten Buchprojekt. "Ich möchte Bücher machen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen gern in die Hand nehmen und daraus ein bisschen was lernen." Fast täglich bricht sie zu Lesungen und Buchvorstellungen mit ihrem schwarzen Koffer auf. Lübeck, Kassel, Leipzig, Wiesbaden, dazwischen Nordhausen, Suhl, Sonneberg. Kindergärten, Grundschulen, Lehrerkollegien, Selbsthilfegruppen, Seniorentreffs. Johanna Kirschsteins Terminkalender ist prall gefüllt.

### **Dankesbrief vom Papst**

Und warum das alles? Wo sie sich längst zur Ruhe setzen könnte? Wo in Deutschland jährlich mehr als 10 000 Kinderbücher erscheinen, die Geschmäcker so vielfältig sind, die Profite stimmen müssen? Bücher, für die es Kataloge, Messen, den Buchhandel und Marketing im Internet gibt? Johanna Kirschstein zuckt mit den Achseln. Sie hat ihren eigenen Kosmos. "Weil ich es gern mache?" Dann steht sie auf und holt einen Stapel Briefe. Krakelschrift mit Füller, Karo-Papier mit bunten Aufklebern, Kinderzeichnungen mit Widmung, cremeweißes Papier mit Vatikan-Stempel. Ihre Fanpost.

Lukas schreibt, dass er bei einer Lesung in Bad Köstritz dabei war und gern ein Buch bestellen würde. Papst Benedikt XVI. bedankt sich für eine Büchersendung nach Rom zu seinem 80. Geburtstag und wünscht für das künstlerische Wirken "von Herzen Gottes reichen Segen". Eine Buchhändlerin aus dem Ilmkreis bedankt sich für die tolle Lesung. "Gibt es etwas Schöneres als eine Lesenacht mit Kindern, blinkenden Taschenlampen und spannenden Geschichten?", fragt Johanna Kirschstein, den Blick auf einen der Briefe geheftet. Für sie jedenfalls nicht.

Mit einem Ruck steht sie auf und zieht den Reißverschluss des schwarzen Koffers zu. Für heute ist die Erzählstunde vorbei. Das Lesegepäck ist fein säuberlich nach Erscheinungsjahr wieder einsortiert. Verstaubt für die nächste Lesung. Der Küchentisch, die Karteikarten und der Bleistift warten schon.

[www.kinderbuch-kirschstein.de](http://www.kinderbuch-kirschstein.de)